

Samstag, 25. Januar 2014 – Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

Kollekte für die Pfarrgemeinde

- (!) 17.00 Uhr **Vorabendmesse** (mit Carnevalverein)
- für Lebende und Verstorbene des Rommerzer Carnevalvereins
 - Jtg. für Otto Klug und Heinrich, Katharina u. Willi Klug
 - für Maria Francois, lebende und verstorbene Angehörige
 - Jtg. für Anita u. Reinhold Schöppner, lebende und verstorbene Angehörige
 - Jtg. für Anna Nüchter und Angehörige
 - für Willi u. Erna Herr und Fritz u. Gertrud Poch

Sonntag, 26. Januar 2014 – 3. Sonntag im Jahreskreis

- 10.45 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrzentrum St. Vinzenz, Neuhof
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Auf den Spuren des Fischers

Seine erste Reise als Kirchenoberhaupt der Katholiken führte Papst Franziskus im Juli letzten Jahres zu den Flüchtlingen auf der Insel Lampedusa, wo er an das Elend der dort strandenden oder im Meer ertrunkenen Migranten erinnerte. Er rief dort zu mehr Solidarität mit den verzweifelt Hilfesuchenden auf und forderte eine Abkehr von einer „Globalisierung der Gleichgültigkeit“. Auf den Spuren des Fischers Petrus stand der Papst bei einem Gottesdienst in einem einfachen Fischerboot und trug als Bischofsstab die Reste eines Ruders.



Dienstag 28. Januar 2014 – Hl. Thomas von Aquin

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
- Jtg. für Doris Kopp, lebende und verstorbene Angehörige

Mittwoch, 29. Januar 2014

- 17.00 Uhr Rosenkranz (im Pfarrheim)

Donnerstag, 30. Januar 2014

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
- für August u. Maria Wolf, Eleonore Wolf und Walter Gärtner

Bibelwort: **Lukas 2,22-40**

AUSGELEGT!

dass sie den „Sohn des Höchsten“ zur Welt bringen wird, ob sie das aber glauben konnte, ist doch eher zweifelhaft. Zu seltsam waren die Umstände der Geburt. Zu mühsam alles, was dazugehörte – oder zu wunderbar, um irdisch zu sein. Ganz und gar irdisch aber ist ihr Gang in den Tempel. Und schon geschieht das nächste Wunder.

Was vor Augen ist, ist nie alles. Und sei es noch so klar und irdisch. Im Tempel begegnet ihnen Simeon, ein frommer Mann. Der hat Augen für die Welt und zugleich Erkenntnisse für die Seele. Im Jesuskind sieht er den Herrn der Welt, den zu sehen und zu erkennen ihm versprochen worden war, seinen Augen und seinem Herzen. Vermutlich hat Simeon auf viele Kinder gesehen, die an ihm vorbeigetragen wurden. Erkannt hat er keines als den Herrn der Welt. Erst das Kind von Maria und Josef lässt sein Herz aufgehen. So klar ist die Liebe. Nichts in der oft dunklen Welt ist heller und klarer. Wer sie vor Augen hat, hat sie auch im Herzen. Und weiß: Liebe ist Gott selbst in dieser Welt.



Maria und Josef tun ihre Glaubenspflicht, ohne zu ahnen, was ihnen dabei geschehen wird. Maria hatte zwar etwa zehn Monate vor der Darstellung ihres Sohnes im Tempel vom Engel Gabriel gehört,

Sonntag, 2. Februar 2014 – Darstellung des Herrn

Kollekte für die Pfarrgemeinde

- 9.15 Uhr **Hochamt** (anschl. Blasius-Segen)
- Jtg. für Edmund Kaptain, Hermann Möller und Angehörige
- Jtg. für Anna u. Adolf Ruppel und Martha Schöppner
- Jtg. für Elli Hartmann und Familien Hartmann und Rausch
- Jtg. für Paula Fritz, Rita Becker und Angehörige
- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 4. Februar 2014

- 17.00 Uhr **Hl. Messe** (anschl. Blasius-Segen)
- für Franz u. Anna Heurich, lebende und verstorbene Angehörige

Donnerstag, 6. Februar 2014

Kollekte für die Priesterausbildung

- 18.30 Uhr **Hl. Messe** (anschl. Blasius-Segen)
- für Agatha Jökel
- für alle kranken und alten Menschen in unserer Pfarrei

Freitag, 7. Februar 2014 – Herz-Jesu-Freitag

- 9.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht (im Pfarrheim)
anschl. Krankenkommunion

Samstag, 8. Februar 2014

Kollekte für die Pfarrgemeinde

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 3. Sterbeamt für Otto Möller
- Jtg. für Berta u. August Balzer
- Jtg. für Willi Müller, Berthold Link und lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 9. Februar 2014 – 5. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Werkkurs Biblische Erzählfiguren

Am 24. und 26. Februar bietet Maria Schad wieder einen Werkkurs für Biblische Erzählfiguren an. An beiden Tagen wird jeweils von 16 Uhr bis ca. 21 Uhr gearbeitet. Weitere Infos und Anmeldung bei Maria Schad (06655-3297). Wer Interesse an diesen Figuren hat, aber an diesem Termin nicht teilnehmen kann, kann sich gerne trotzdem zur weiteren Absprache melden.



Passionsspiele Salmünster

Alle drei Jahre werden in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Salmünster die Passionsspiele aufgeführt. Die überwiegend jungen Leute wagen den Versuch, die Geschichte Jesu aus einer neuen Perspektive zu erzählen. In der Spielzeit vom 8. März bis 5. April 2014 (11 Vorstellungen) stehen die Spiele unter dem Motto „Verurteilt!“. Nähere Infos sowie Eintrittskarten sind über www.passionsspiele-salmuenster.de zu erhalten.



Neues Gotteslob und Hüllen

Das neue Gotteslob ist nach wie vor immer noch nicht lieferbar. Vorbestellungen nehmen wir im Pfarrbüro auf einer Liste gerne entgegen; sobald die neuen Gesangbücher wieder vorrätig sind, informieren wir alle, die auf dieser Liste eingetragen sind. Die bestellten Lederhüllen sind leider teilweise auch noch nicht lieferbar. Sobald die Hüllen bei uns eingetroffen sind, melden wir uns. Bitte sehen Sie bis dahin von weiteren Rückfragen im Pfarrbüro ab.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Februar

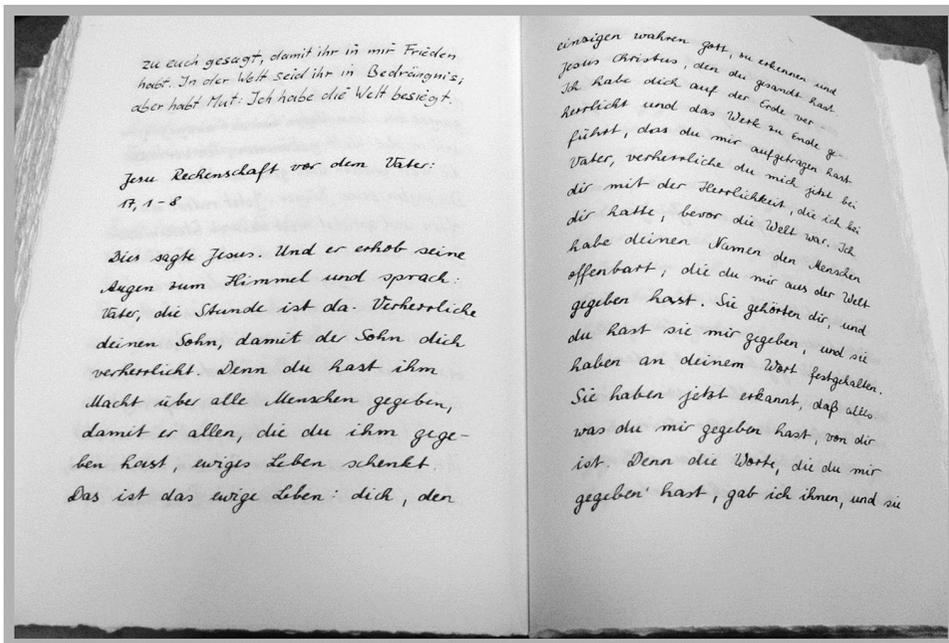
Wir beten um Respekt gegenüber
der Weisheit der Älteren.

Wir beten für Großherzigkeit und
Zusammenarbeit im missionari-
schen Dienst.

AN(GE)DACHT

Foto: Tillmann

Mit dem Herzen schreiben



Vor einigen Jahren hatten wir in unserer Gemeinde ein Projekt, das für viele der Beteiligten zu einer wertvollen Erfahrung wurde. Wir hatten uns vorgenommen, die vier Evangelien mit der Hand abzuschreiben, die Beteiligten entschieden selbst, wie viele Verse oder Kapitel sie sich zutrauten. Was sich banal anhört, wurde für alle zu einer Herausforderung: Möglichst schön und fehlerfrei zu schreiben, mit Füllfederhalter auf teurem Papier. Die Schreiberfahrung wurde zu einer Leseerfahrung. Die abgeschriebenen Verse traten zu den Schreibenden in eine neue Beziehung. Noch Jahre später wussten die meisten, welche Textstellen

sie abgeschrieben hatten, konnten sie zum Teil noch auswendig. Der Bibelsonntag lädt ein, so die Heilige Schrift zu lesen: Als wollte ich sie schreiben, bildlich gesprochen: Als wollte ich sie mir ins Herz schreiben. Die englische Sprache kennt für das Auswendiglernen einen wunderschönen Ausdruck: Learning by heart. Mit dem Herzen lernen. Ich muss ja nicht gleich Texte der Bibel abschreiben oder auswendig lernen, aber regelmäßig in der Heiligen Schrift zu lesen – das ist doch ein schöner Vorsatz für das neue Jahr.

Michael Tillmann

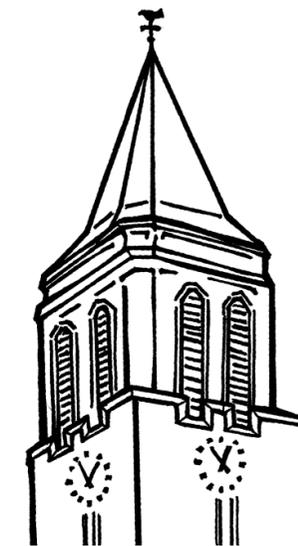
Pfarrbrief

von Samstag, 25. Januar 2014

bis Sonntag, den 9. Februar 2014

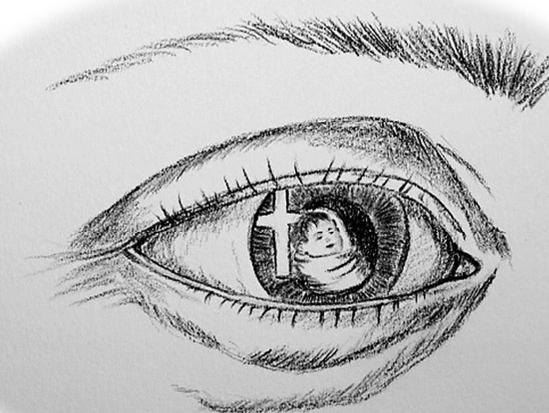
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-1560
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-1560
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-9349638

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
mariahimmelfahrt.rommerz@t-online.de
www.katholische-kirche-rommerz.de



Pfarrgemeinde
Maria Himmelfahrt Rommerz

Woran erkennen wir ihn?



Darstellung des Herrn:

Das ist kein großer und herrlicher Auftritt eines Stars, sondern die Entdeckung der ungewöhnlichen Gottesnähe im Gewöhnlichen und Normalen. Auch uns, unseren Händen, wird Er in der Eucharistie anvertraut. Das ist nur ein flüchtiger Augenblick. Gott überlässt sich uns und will nicht von uns lassen. Meine Hände dürfen ihn anfassen. Er hofft auf meinen Augenaufschlag. Lassen wir das Weihnachtslicht nicht verglimmen, lassen wir diese umwerfend schöne Begegnung nicht einfach hinter uns.